

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
des Sozial- und Kulturausschusses (Gemeinde Osterrönnfeld)
am Mittwoch, 5. November 2014,
im Sitzungssaal in Osterrönnfeld, Schulstraße 36

Beginn: 19:20 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 6

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzende

Ingeborg Schmidt-Weinand

1. stellv. Ausschussvorsitzende

Herta Frahm

ab 19.30 Uhr, Ende Top 3

Ausschussmitglieder

Natascha Modrow

Angelika Pascheberg

Heidrun Tödt

Tina Paugstadt

b) nicht stimmberechtigt:

Gäste

Bernd Sienknecht

Raimer Kläschen

Jugendbeauftragter Manfred Ahrens

Dennis Rathje

Mitglieder der Verwaltung

Protokollführerin

Maike Loeck

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet die Ausschussvorsitzende die Anwesenden für eine Schweigeminute zum Gedenken an den verstorbenen Bernhard Kalcher sich von den Plätzen zu erheben.

Im Anschluss eröffnet die Vorsitzende Ingeborg Schmidt-Weinand die Sitzung um 19:20 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 22.10.2014 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Frau Schmidt-Weinand stellt weiterhin fest, dass der Sozial- und Kulturausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2014
4. Bericht zur Aktion Ferien(s)paß
5. Bericht des Jugendbeauftragten
6. Beratung über die derzeitige Situation von Asylbewerbern in Osterrönfeld
7. Vorbereitungen für die nächste Veranstaltung der Niederdeutschen Bühne am 31.01.2015
8. Nachbesprechung NOK-Romantika am 06.09.2014
9. Nachbesprechung Laternenumzug am 26.10.2014
10. Beratung und Beschlussfassung über das Veranstaltungsprogramm 2015
11. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder
12. Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

13. Hohe Geburtstage - 1. Halbjahr 2015

SKA1-6/2014

TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Der Sozial- und Kulturausschuss beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden unveränderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Frau Schmidt-Weinand und Herr Sienknecht begrüßen die anwesenden Studenten der Fachhochschule Kiel. Diese sind am heutigen Tage Gäste in der Sozial- und Kulturausschusssitzung, da sie derzeit das Thema „Kommunikationsmanagement“ auf Kommunalebene erarbeiten und hierdurch einen Einblick in einen Sitzungsablauf erhalten möchten.

TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2014

Beschluss:

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2014 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Frau Frahm betritt um 19.30 Uhr den Sitzungsraum.

TOP 4.: Bericht zur Aktion Ferien(s)paß

Herr Ahrens trägt seinen Bericht zur Aktion Ferien(s)paß vor. Dieser ist im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Frau Schmidt-Weinand und Herr Sienknecht teilen mit, dass die Vielfalt der Angebote immens ist und sprechen Herrn Ahrens und den Vereinen/Verbänden ihren Dank aus, da die Aktion Ferien(s)paß ohne diese nicht möglich wäre.

TOP 5.: Bericht des Jugendbeauftragten

Herr Ahrens trägt seinen Bericht als Jugendbeauftragter vor. Dieser ist im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Auf Nachfrage teilt Herr Ahrens mit, dass derzeit zwischen 10 und 15 Kinder (weiblicher Überhang) im Jugendzentrum sind. Durch das teilweise gleiche Angebot an der Offenen Ganztagschule kommen weniger Kinder in das Jugendzentrum. Die Teilnehmerzahl steigt in der Regel, wenn besondere Projekte (z.B. Weihnachtsbäckerei) angeboten werden.

Herr Kläschen berichtet, dass man diese zwei Angebote nicht miteinander vergleichen kann, da die Kinder im Jugendzentrum selbst kreativ sein können/müssen und ihnen an der Offenen Ganztagschule vieles vorgegeben wird. Aufgrund der vielen Angebote können die Kinder selbst wählen, wohin sie hingehen möchten.

TOP 6.: Beratung über die derzeitige Situation von Asylbewerbern in Osterröfeld

Frau Schmidt-Weinand informiert, dass aus den Medien entnommen werden kann, dass die Anzahl der nach Schleswig-Holstein kommenden Flüchtlinge immer mehr steigt und dass das Amt Eiderkanal ebenfalls eine steigende Aufnahmequote von Flüchtlingen verzeichnet.

Frau Loeck, Mitarbeiterin des Sozialamtes des Amtes Eiderkanal informiert die Anwesenden über die derzeitige Situation von Flüchtlingen im Amtsgebiet und beantwortet Fragen aus der Runde. In der Gemeinde Osterröfeld leben derzeit zwei Flüchtlingsfamilien mit insgesamt 9 Personen.

Herr Kläschen ergänzt hierzu Einiges und schlägt vor, dass man diesen Familien, z.B. mit einer Spendenaktion zu Weihnachten oder Patenschaften helfen sollte. Hilfsbereite Personen mögen sich an ihn wenden.

TOP 7.: Vorbereitung für die nächste Veranstaltung der Niederdeutschen Bühne am 31.01.2015

Frau Schmidt-Weinand informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der Termin für die Veranstaltung der Niederdeutschen Bühne auf den 31.01.2015 wegen des Weihnachtsmarktes verschoben wurde.

Die Helfer der letzten Veranstaltung stellen sich auch dieses Mal wieder zur Verfügung.

TOP 8.: Nachbesprechung NOK-Romantika am 06.09.2014

Frau Schmidt-Weinand informiert, dass es eine schöne Veranstaltung war, die gut besucht wurde. Die durch sie und Frau Paugstadt verkauften Leuchtstäbe wurden sehr gut angenommen. Sie teilt mit, dass die Feuerwehr an diesem Tag Fackeln verkauft hat und regt an, dieses zukünftig miteinander abzusprechen, da sich die Ausschussmitglieder bewusst gegen den Verkauf der Fackeln aufgrund der Verletzungsgefahr durch heruntertropfendes Wachs entschieden hatten.

Frau Paugstadt schlägt vor, die Leuchtstäbe im kommenden Jahr von einem Stand aus zu verkaufen.

Frau Schmidt-Weinand berichtet, dass ein Gewerbetreibender ebenfalls Leuchtstäbe, blinkende Hüte u.a. verkauft hat und fragt nach, ob dieses überhaupt erlaubt ist. Sie bittet die Verwaltung, dieses zu prüfen.

Insgesamt wurden 46 Leuchtstäbe zu einem Preis von insgesamt 92,- € verkauft. Die restlichen Stäbe wurden an das Jugendzentrum gespendet, da diese ein Verfallsdatum haben.

TOP 9.: Nachbesprechung Laternenumzug am 26.10.2014

Frau Schmidt-Weinand teilt mit, dass in der letzten Sitzung der Start des Laternenumzuges auf 18.00 Uhr festgelegt wurde. Auf Wunsch von mehreren Bürgern hat sie den Start auf 17.00 Uhr vorverlegt. Hierdurch ist es allerdings zu Irritationen unter den Bürgern gekommen, weil unterschiedliche Uhrzeiten bekannt gegeben wurden. Zudem war die ausgestellte Erlaubnis für einen Umzug auf öffentlichen Straßen nach der StVO auf 18.00 Uhr ausgestellt, so dass die Polizei zu spät eintraf.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, den Laternenumzug im kommenden Jahr auf 17.00 Uhr festzulegen.

Frau Tödt regt an, vor dem Start des Umzuges ein paar Worte an die Teilnehmer zu richten. Dieses sollte durch Herrn Sienknecht oder Frau Schmidt-Weinand erfolgen. Gleichzeitig sollte auf den anschließenden Würstchenverkauf hingewiesen werden. Weiterhin empfiehlt sie, das Marschtempo zu verringern, da einige Kinder nicht Schritt halten konnten.

TOP 10.: Beratung und Beschlussfassung über das Veranstaltungsprogramm 2015

Die Ausschussmitglieder machen folgende Vorschläge für Veranstaltungen im kommenden Jahr:

- Vorlesung Plattdeutscher Geschichten von Ruth Rockenschaub
- Auftritt der Laienspielgruppe Slesig ?
- Auftritt des Russischen Chores im April 2015
- Niederdeutsche Bühne am 31. Januar 2015, im März 2015 und im Herbst 2015
- Auftritt der Musikschule Rendsburg
- Auftritt des KiMuTha (Kindermusiktheater)

Frau Frahm berichtet, dass am 17.12.2014 der Auftritt von Herrn Norbert Frank mit seiner Gruppe „viva accordia“ im Bürgerzentrum stattfinden wird. Als Helfer stellen sich Frau Schmidt-Weinand, Frau Paugstadt, Frau Frahm, Frau Modrow und evtl. Frau Tödt zur Verfügung.

TOP 11.: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Schmidt-Weinand berichtet, dass Frau Behnke sich in der letzten Sitzung beklagt hatte, dass mittwochs zum Seniorennachmittag kein Ansprechpartner zu finden ist, der eine Entscheidung treffen mag.

In der Zwischenzeit erfolgte ein Treffen zwischen den Verantwortlichen der Wohlfahrtsverbände, Frau Frahm und ihr, in dem das Problem gelöst wurde.

Zudem war sie an einem Mittwochnachmittag vor Ort, um sich einen Einblick zu verschaffen.

Die Senioren fühlen sich dort sehr wohl, allerdings gibt es zwei Kritikpunkte:

1. Der Raum ist für die Anzahl der anwesenden Senioren (derzeit max. 49 Personen) zu klein.
Als Lösung wird vorgeschlagen, die Trennwand zu öffnen, damit der angrenzende Raum mitgenutzt werden kann. Derzeit wird dieser Raum allerdings durch einen anderen Verein zeitgleich genutzt. Es sollte Kontakt zwecks Terminverlegung aufgenommen werden, damit dieser Raum für den Seniorennachmittag zur Verfügung steht.
2. Die Senioren sitzen nicht gerne auf den neuen Stühlen, da diese zu hoch sind.
Da die bisherigen Stühle noch im Bürgerzentrum vorhanden sind, könnten diese ggf. genutzt werden.

Frau Schmidt-Weinand informiert, dass sie am 12.11.2014 an der Sitzung des Arbeitskreises für „Menschen mit Behinderungen“ in Rendsburg teilnehmen wird.

Herr Kläschen berichtet, dass er eine Beschallungsanlage hat und diese bei Bedarf zur Verfügung stellen kann.

Herr Sienknecht informiert, dass am 07.11.2014 das Dankeschön Essen mit den Vereinen und Verbänden stattfindet.

TOP 12.: **Verschiedenes**

Die nächsten Sitzungen des Sozial- und Kulturausschusses finden wie folgt statt:

17.02.2015
26.05.2015
02.09.2015
17.11.2015

Die Vorsitzende Ingeborg Schmidt-Weinand bedankt sich für die Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.15 Uhr.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung:

Im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil der Sitzung stellt Frau Schmidt-Weinand die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass keine Beschlüsse in der nichtöffentlichen Sitzung gefasst wurden.

Frau Schmidt-Weinand schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

gez. Schmidt-Weinand

Ingeborg Schmidt-Weinand
(Die Vorsitzende)

Osterrönhof, 10.11.2014

gez. Loeck

Maike Loeck
(Protokollführung)